



Matthias Politycki : Das kann uns keiner nehmen

Hans hat es geschafft! Endlich hat er den Kilimandscharo erklommen und nimmt mit seinem Führer sogar den gefährlichen Abstieg in den Krater in Angriff. Seit Jahrzehnten versucht Hans dieses Ziel zu erreichen, er hofft im einsamen Krater mit seiner Vergangenheit abschliessen zu können und endlich unbelastet zu sein. Hans' Entsetzen ist entsprechend gross, als er schon von weitem sieht, dass unten im Krater bereits ein anderer Bergsteiger sein Zelt aufgeschlagen hat. Doch Hamza kann Hans überzeugen, trotzdem weiter abzusteigen. Als die beiden das kleine Zeltlager erreichen, freut sich Hamza, der einheimische Bergführer, im Gegensatz zu Hans über die Gesellschaft. Aus einem Zelt kriecht dann laut und polternd Tscharli, ein Urbayer. Tscharli ist das pure Gegenteil von Hans. Tscharli ist laut, schamlos und mit unerträglichen Ansichten, die er auch bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten zum Besten gibt. Ein Graus für den zurückhaltenden Hamburger Hans, und an eine besinnliche, persönliche Vergangenheitsbewältigung ist nicht mehr zu denken.

Ein in dieser Nacht sich anbahnender Schneesturm zwingt diese unterschiedlichen Menschen die Nacht zusammen zu verbringen. Der offenherzige und unbeschwerte Tscharli schlägt nach überstandener Nacht vor, den Abstieg vom Kilimandscharo gemeinsam anzugehen. Die Bergführer unterstützen den Vorschlag und so bleibt die kleine Gruppe zusammen. Bald wird klar, dass Tscharli enorme gesundheitliche Probleme hat. Keine Nacht ist man sicher, ob Tscharli überlebt. Dieser weigert sich jedoch beharrlich das örtliche Krankenhaus aufzusuchen. Tscharli möchte noch einmal die Insel Sansibar besuchen und er bittet Hans, ihn zu begleiten. So beginnt für Hans eine Abenteuerreise, die sein gefestigtes Weltbild erschüttert und ihn Afrika erleben lässt, wie er es sich nie hätte erträumen lassen.

Eine unglaubliche Reise von zwei unterschiedlichen Menschen! Die Geschichte liest sich im gleichen rasanten Tempo wie Hans und Tscharli durch Westafrika reisen. Atemlos umrundet und durchquert der Leser mit den beiden Männern die Insel Sansibar, wünschte sich bisweilen etwas mehr Zeit zum Verharren und Geniessen und erreicht schliesslich unverhofft das überraschende Ende des Romans.

Dass Matthias Politycki Afrika selber kennt und bereist hat, unterstreicht die Authentizität dieses Romans. Matthias Politycki ist ein vielbeachteter Autor. Über 30 Roman, Sachbücher und Reiseberichte umfassen sein Gesamtwerk und er gilt in Fachkreisen als grosser Stilist, welcher auch in diesem Buch klar zu erkennen ist. Mit diesem Roman hält man grosses Lesevergnügen in den Händen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Der Roman ist auch als Hörbuch bei uns erhältlich.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin